

Vorlage Nr.: JHA/0054/2018

Az.: 416.334

Datum: 15.03.2018



Betreff:

Gemeinsamer Praxisbericht der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen des Diakonischen Werks Main-Tauber-Kreis und des Caritasverbandes im Tauberkreis

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	17.04.2018	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den gemeinsamen Praxisbericht der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen des Diakonischen Werks Main-Tauber-Kreis und des Caritasverbandes im Tauberkreis zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Das **Diakonische Werk Main-Tauber-Kreis** sowie der **Caritasverband im Tauberkreis** engagieren sich bereits seit vielen Jahren in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Main Tauber-Kreis.

Die Träger stellen werdenden Müttern und Paaren ein fachlich qualifiziertes Beratungsangebot zur Verfügung.

Das Diakonische Werk verfügt in seiner Beratungsstelle über eine Personalkapazität von **3,5 Fachkraftstellen**. Die Beratungsstelle ist **regional organisiert**. Die Mitarbeiterinnen sind in entsprechenden Diensträumen des Trägers in Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim und Wertheim beratend tätig.

Der Caritasverband im Tauberkreis bietet seine Beratung und Unterstützung im Umfang **einer Vollzeitstelle** an, die sich zwei Fachkräfte jeweils hälftig teilen. Auch der Caritasverband arbeitet in diesem Bereich regional orientiert im Altkreis Tauberbischofsheim und nutzt eigene Räumlichkeiten in Tauberbischofsheim, Wertheim und Lauda-Königshofen.

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung stellt keine Leistung der Kinder- und Jugendhilfe im engeren Sinne dar.

Ganz zweifellos ist aber von einer großen Nähe zu den Zielgruppen der Kinder- und Jugendhilfe auszugehen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat das Jugendamt Angebote der „Frühen Hilfen“ an die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen beider Träger angegliedert.

In einem gemeinsamen Vortrag werden die Beratungsstellen des Diakonischen Werks und des Caritasverbandes ihre Arbeit dem Jugendhilfeausschuss vorstellen.